

# **InfraWatt**

Verein für die Energienutzung aus  
Abwasser, Abfall, Abwärme und Trinkwasser

## Geschäftsbericht 2023





## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Vorstand und Geschäftsstelle</b>	<b>5</b>
2.1	Vorstand und Ehrenmitgliedschaft	5
2.2	Fachtechnische Begleitgruppe und Revisionsstelle	6
2.3	Mitglieder	7
<b>3</b>	<b>Bericht unseres Präsidenten</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Medienpräsenz</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Innovationspreis 2023</b>	<b>11</b>
	Gewinner Innovationspreis 2023, Trinkwasser	11
<b>7</b>	<b>Médaille d'eau</b>	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>Projekte</b>	<b>14</b>
8.1	EnergieSchweiz: Beratungen auf ARA	14
8.2	Reduktion Lachgasemissionen auf ARA	14
8.3	Programm Netto-Null in ARA	14
8.4	Arbeitsgruppe Dekarbonisierung	14
8.5	Dienstleistungen	15
<b>9</b>	<b>Jahresrechnung</b>	<b>16</b>
<b>10</b>	<b>Ausblick 2024</b>	<b>17</b>
10.1	Zweck und Mission	17
10.2	ResNRJWater	17
10.3	Innovationspreis 2025	17
<b>11</b>	<b>Adressen und Kontakte</b>	<b>18</b>

# 1 Vorwort



Von 2023 bis 2050 ist es nur etwas mehr als ein Vierteljahrhundert. Das mag lang erscheinen, aber in der Zeitskala der Infrastruktur ist es morgen. Das Null-Emissionsziel im Jahr 2050 stellt daher eine große Herausforderung für unsere Branchen dar. Die heute entworfenen Infrastrukturen werden 2050 noch voll in Betrieb sein, und die bestehenden Infrastrukturen müssen so schnell wie möglich angepasst werden. Die Rolle von InfraWatt ist es, die Akteure bei der Bewältigung dieser Herausforderung zu unterstützen und sie auf dem Weg in die emissionsfreie Zukunft zu begleiten.

## Politische und wirtschaftliche Lösungen

InfraWatt ist auf politischer Ebene präsent, um die Rahmenbedingungen zu klären und sicherzustellen, dass die Interessen der Infrastrukturen in all diesen neuen Gesetzen und Verordnungen, die derzeit ausgearbeitet werden, respektiert werden, sowie im Rahmen der nationalen Arbeitsgruppe für Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung. Seit der Verabschiedung des Klimagesetzes am 18. Juni 2023 hat diese Rolle noch weiter an Bedeutung gewonnen.

## Technische Lösungen

InfraWatt trägt außerdem zur Verbreitung technischer Lösungen bei, mit denen diese Ziele erreicht werden können, mit Projekten zur Anreizberatung oder zur Erstellung von Leitfäden. Die Veranstaltungen im Jahr 2023 haben auch stark zum Erfahrungsaustausch innerhalb der Branchen beigetragen.

Wir stehen erst am Anfang des Weges, aber wir bewegen uns gemeinsam auf das Ziel zu und verfügen im grossen Netzwerk von InfraWatt über alle Kompetenzen, um es zu erreichen.

Laure Deschaintre  
Geschäftsführerin  
Yverdon-les-Bains, im April 2024

## 2 Vorstand und Geschäftsstelle

### 2.1 Vorstand und Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu 4 Sitzungen. Die 10 Vorstandsmitglieder mit Vertretern aus den verschiedensten Bereichen sowie den beiden politischen Vertretern der UREK-N und UREK-S ergänzen sich optimal und funktionieren als strategische Dreh- und Angellscheibe.

Per Ende September 2023 hat Michèle Vogelsanger nach mehr als 10-jähriger Tätigkeit InfraWatt verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Neues Team-Mitglied ist Tanja Walther die seit Anfang November für das Sekretariat von InfraWatt zuständig ist.

Der Vorstand 2023 setzt sich folgendermassen zusammen:

Präsident	<b>Stefan Müller-Altermatt</b>	Nationalrat, UREK-N <a href="mailto:stefan.mueller-altermatt@parl.ch">stefan.mueller-altermatt@parl.ch</a>
Vizepräsident Vertreter Betreiber	<b>Andres Kronenberg</b>	Geschäftsführer Ramboll AG <a href="mailto:akro@ramboll.ch">akro@ramboll.ch</a>
Vertreter EVU, Contracting	<b>Martin Dietler</b>	Abteilungsleiter Wärmeprojekte, Primeo Energie AG <a href="mailto:martin.dietler@primeo-energie.ch">martin.dietler@primeo-energie.ch</a>
Vertreter VSA	<b>Christoph Egli</b>	Geschäftsführer Abwasserverband Altenrhein, VSA Arbeitsgruppe Energie <a href="mailto:christoph.egli@ava-altenrhein.ch">christoph.egli@ava-altenrhein.ch</a>
Vertreter Wirtschaft	<b>Beat Kobel</b>	CEO, Fachbereichsleiter Energie, Ryser Ingenieure AG <a href="mailto:beat.kobel@rysering.ch">beat.kobel@rysering.ch</a>
Vertreter VBSA	<b>Florian Lüthy</b>	Leiter Produktion Energie, Mitglied der Geschäftsbereichs- leitung Beschaffung, IWB Industrielle Werke Basel <a href="mailto:Florian.Luethy@iwb.ch">Florian.Luethy@iwb.ch</a>
Vertreter TNS	<b>Othmar Reichmuth</b>	Präsident TNS <a href="mailto:othmar.reichmuth@outlook.com">othmar.reichmuth@outlook.com</a>
Vertreter SVGW	<b>Martin Sager</b>	Direktor SVGW <a href="mailto:m.sager@svgw.ch">m.sager@svgw.ch</a>
Vertreter Betreiber	<b>Ingo Siefermann</b>	Leiter Unternehmensentwicklung bei ewb Energie Wasser Bern <a href="mailto:ingo.siefermann@ewb.ch">ingo.siefermann@ewb.ch</a>
Vertreter Kantone	<b>Christoph Zemp</b>	Amtschef des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Kanton Zürich, <a href="mailto:christoph.zemp@bd.zh.ch">christoph.zemp@bd.zh.ch</a>



Abb. 1: Die Mehrheit des Vorstandes und der Geschäftsführung 2023, v.l.n.r.: Beat Kobel, Christoph Egli, Andres Kronenberg, Martin Sager, Martin Dietler, Laure Deschaintre, Stefan Müller-Altermatt, Filippo Lombardi (Ehren-Präsident), Hans-Peter Wyss (ehem. Vize-Präsident), Ingo Siefertmann. Nicht auf dem Bild: Christoph Zemp, Othmar Reichmuth. (Foto: Eve Kohler)

## 2.2 Fachtechnische Begleitgruppe und Revisionsstelle

InfraWatt hat in allen Landesteilen kompetente Ansprechpartner.

Fachbegleitgruppe		
Geschäftsführerin	<b>Laure Deschaintre</b>	Planair SA <a href="mailto:deschaintre@infrawatt.ch">deschaintre@infrawatt.ch</a>
Begleitgruppe:	<b>Pierre Papaux</b>	SINEF SA, VSA (zuständig Romandie) <a href="mailto:pierre.papaux@sinef.ch">pierre.papaux@sinef.ch</a>
	<b>Urban Frei</b>	Rytec AG (Spezialist Abfall/Fernwärme) <a href="mailto:urban.frei@rytec.ch">urban.frei@rytec.ch</a>
	<b>Beat Kobel</b>	Ryser Ingenieure AG (Sekretär) <a href="mailto:beat.kobel@ryser-ingenieure.ch">beat.kobel@ryser-ingenieure.ch</a>
	<b>Roman Rudel</b>	SUPSI (zuständig Tessin) <a href="mailto:roman.rudel@supsi.ch">roman.rudel@supsi.ch</a>
Revisionsstelle		
	<b>Christian Wirth</b>	<a href="#">Huwiler + Partner AG</a> 3072 Ostermundigen

## 2.3 Mitglieder

InfraWatt startete das Jahr erneut mit 71 Mitgliedern, 1 neues Mitglied kam hinzu, leider sind auch 7 Austritte zu verzeichnen. Somit beendet InfraWatt das Vereinsjahr mit insgesamt 70 Mitgliedern, inkl. zwei Ehrenmitglieder (Die untenstehende Grafik der Entwicklung zeigt jeweils den Stand am 31.12., vor Abzug der Austritte.)

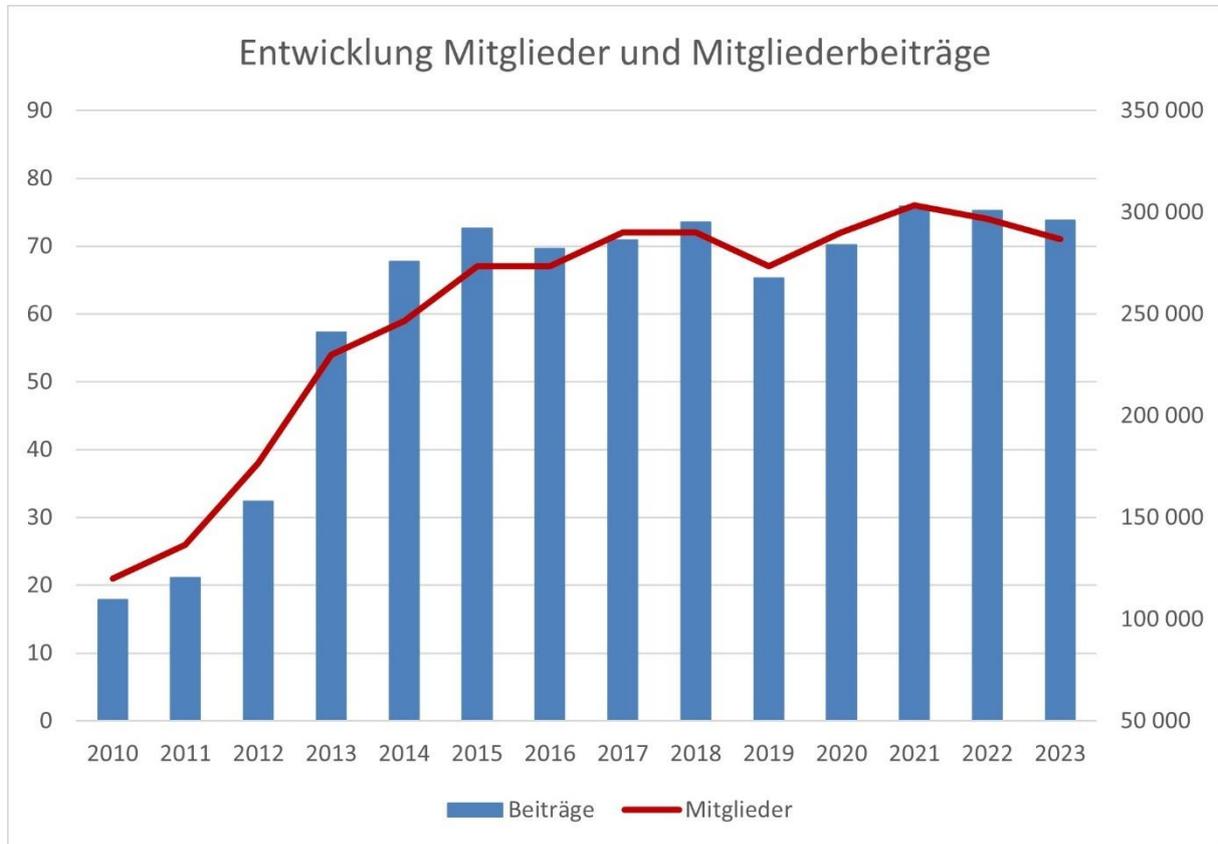


Tabelle 1: Mitgliederbestand- und Beiträge nach Kategorien

Kategorie	Anzahl	Anteil	Beitragssumme in CHF	Anteil
Firmen	41	59%	162'000	55%
Betreiber	15	21%	90'000	30%
Fachverbände	4	6%	30'000	10%
Diverse	8	11%	14'700	5%
Ehrenmitglieder	2	3%	0	0%
<b>Total</b>	<b>70</b>	<b>100%</b>	<b>296'700</b>	<b>100%</b>

Abb. 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen.

### 3 Bericht unseres Präsidenten



Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Energiepolitik kein isoliertes Feld ist. Nicht nur die Wechselwirkung zur Klimapolitik war auf dem politischen Parkett allgegenwärtig, sondern auch jene zu den anderen Feldern der Umweltpolitik.

Mit der Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes (KIG) im Juni hat die Schweizer Bevölkerung einen Meilenstein der Klimapolitik gesetzt. Das KIG ist nicht nur eine Richtschnur der Klimapolitik, es ist auch der klare Auftrag an unsere Branchen, aktiv zu werden im Klimaschutz. Das Gesetz enthält grosszügige Fördertöpfe für Innovationsprojekte und für den Heizungsersatz und ist damit für sämtliche unserer Branchen von Relevanz.

So wie das KIG sind auch die Parlamentsbeschlüsse zur Kreislaufwirtschaft eigentliche Aufforderungen, über die bisherigen Tätigkeiten hinauszudenken. Eine ARA ist eben nicht nur Abwasserreinigung und Biomasse-Produzent, sondern auch Teil des Phosphor-Kreislaufs. Eine KVA ist nicht nur Müllverwerter und Stromproduzent, sondern auch Zink-Gewinner.

Die aktuelle politische Entwicklung zeigt, dass der «Paradigmenwechsel», den InfraWatt beschlossen hat, absolut richtig ist: Unsere Branchen werden mit neuen Aufgaben konfrontiert. Es macht keinen Sinn, sich gegen mögliche diesbezügliche Auflagen zu wehren. Viel klüger ist es, sich der Herausforderung zu stellen und mit diesen neuen, zusätzlichen Aufgaben in Zukunft noch wertvoller zu sein.

InfraWatt wird sich sicher diesen Aufgaben stellen, ganz zuerst nun, indem man Einfluss nimmt bei der Umsetzung der beschlossenen Gesetzesänderungen auf Gesetzesstufe.

Stefan Müller-Altermatt  
Nationalrat und Präsident

## 4 Medienpräsenz

InfraWatt ist via verschiedenste Kanäle aktiv: Webseite mit News, Rundmails, Newsletter, Fachartikel und auch einen LinkedIn-Account. Wir möchten unsere Mitglieder aufrufen, dem Account zu folgen und Beiträge zu teilen: [LinkedIn](#)

Sollten Sie interessante Neuigkeiten oder Meldungen aus Ihrer Firma haben, können Sie uns diese auf [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch) zukommen lassen und wir veröffentlichen diese auf der News-Seite.

Auf unserer Webseite finden Sie die Newsletter sowie Dokumente (selbst verfasste und andere) unter den unten angeführten Direktlinks. Die Datenbank wird laufend aktualisiert.

[www.infrawatt.ch](http://www.infrawatt.ch)

## 5 Veranstaltungen

InfraWatt hat im Jahr 2023 an diversen Veranstaltungen teilgenommen, aber auch organisiert, teils physisch oder per Videokonferenz und Präsenz gezeigt. Zudem konnte im Rahmen der Generalversammlung das Siegerprojekt des Innovationspreises 2023 präsentiert werden.

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
25.01.2023	Thermische Netze Schweiz	Fernwärme Forum	Bern
11.05.2023	InfraWatt	Webinar Emissionsreduktion in Kläranlagen	Online
23.05.2023	aee Suisse	1. Nationaler Wärmekongress	Pratteln
06.06.2023	InfraWatt	Innovationspreis Trinkwasser	Bern
06.06.2023	InfraWatt	Generalversammlung	Bern
13.06.2023	KliK & InfraWatt	Besichtigung ARA-Real	Luzern
05.07.2023	InfraWatt	Besichtigung ARA Hofen: dynamische Regelung	Wittenbach
03.10.2023	InfraWatt	Mitgliederanlass, Besichtigung der Trinkwasserproduktion	Biel
26.10.2023	InfraWatt	Übergabe Médaille d'eau an der Aqua Suisse	Messe Zürich
26.10.2023	InfraWatt & Partner	Aqua Talks an der Aqua Suisse	Messe Zürich

## 6 Innovationspreis 2023

Gewinner Innovationspreis 2023, Trinkwasser

### Energieservice Biel: «Erneuerung Seewasserwerk Ipsach - Energierückgewinnung für die Umkehrosmoseanlagen durch PX Pressure Exchanger»

Der Energie Service Biel/Bienne (ESB) löst sein bestehendes Seewasserwerk (SWW) in Ipsach ab. Das Werk produziert etwa 90 % des Trinkwassers für die Städte Biel und Nidau und wird neu auf 70'000 Personen ausgelegt. Der Bielersee hat eine stark schwankende Rohwasserqualität und ist mit Spurenstoffen belastet. Dieses Problem dürfte sich durch die Klimaveränderung noch verschärfen. Für das neue Werk hat sich der ESB deshalb zum Ziel gesetzt, die bereits sehr geringen Spurenstoffgehalte des Trinkwassers nochmals um 50% zu reduzieren. Der ESB entschied sich für die moderne Verfahrenstechnik der Umkehrosmose. Dies ist ein physikalisches Verfahren, bei welchem das Wasser unter hohem Druck (8-10 Bar) durch eine semi-permeable Membran gepumpt wird, um unerwünschte Inhaltsstoffe abzutrennen.

Die berechnete Energieeinsparung beträgt ca. 740 MWh/Jahr, was voraussichtlich rund 36% des Gesamtstrombezuges der neuen Anlage ist. Der restliche Mehrverbrauch an elektrischer Energie wird – durch den Effekt des weicheren Wassers – bei den Endkunden sogar überkompensiert. Mit dem Projekt setzt ESB neue Massstäbe beim sparsamen Einsatz von Energie und Chemikalien.

Das Projekt des ESB zeigt zudem eindrücklich auf, wie Infrastrukturanlagen Ihren Beitrag zu den Netto-Null-Zielen des Bundes leisten.

Den gesamten Bericht finden Sie hier: [Seewasserwerk Ipsach](#)



Anlässlich der InfraWatt-Generalversammlung in Bern am 6. Juni übergaben Andres Kronenberg (Vizepräsident von InfraWatt), Martin Sager (Direktor SVGW) und Katrin Schneeberger (Direktorin des BAFU) dem Leiter Bau & Betrieb Anlagen Wasser, Andreas Hirt von ESB, den Innovationspreis 2023 im Bereich Trinkwasser.

## 7 Médaille d'eau

### 7.1 Energiepreis & Klima für Abwasserreinigungsanlagen

Die Energieauszeichnung "Médaille d'eau" wurde in Zürich anlässlich der AQUA Suisse an 20 Abwasserreinigungsanlagen in der Schweiz verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Betreiber für ihre Bemühungen um Energieeffizienz, die Produktion erneuerbarer Energien und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen belohnt.

#### Zukunftsorientierte Abwasserreinigungsanlagen

Abwasserreinigungsanlagen (ARA) sorgen seit Jahrzehnten dafür, dass wir ohne Bedenken in unseren Gewässern baden können. Diese unentbehrlichen lokalen Infrastrukturen spielen heute eine wichtige Rolle bei der Energiewende und der Erreichung der Klimaziele der Schweiz. Zum einen, weil die Abwasserreinigung viel Strom verbraucht und die ARAs zu den grössten kommunalen Verbrauchern gehören. Bereits seit 2003 zeichnet die Wassermedaille ARAs aus, die durch regelmässige Energieoptimierungsmassnahmen einen hohen Energiestandard erreichen. Darüber hinaus verfügen ARAs über ein grosses Potenzial für die Erzeugung lokaler erneuerbarer Energien unter anderem mit Biogas, Photovoltaik und Wärmerückgewinnung. Und schliesslich, und das ist der am jüngsten entdeckte Hebel, können sie Massnahmen ergreifen, um ihre direkten Treibhausgasemissionen erheblich zu reduzieren: CO<sub>2</sub>, Methan und Lachgas. Einige Betreiber setzen sich mit grossem Engagement dafür ein, dass ihre Infrastruktur vorbildlich ist und lokal zum Klimaschutz und zur Sicherung der Energieversorgung beiträgt. Die «Médaille d'eau», die alle fünf Jahre von [InfraWatt](#) und von dem [Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA](#) verliehen wird, hebt diese guten Beispiele hervor, um die Betreiber auf nationaler Ebene zu motivieren, ihre Aktionen in diesem Sinne fortzusetzen.

Am 26. Oktober 2023 erhielten zwanzig Kläranlagenbesitzer die Auszeichnung, die von Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat und Präsident von InfraWatt, und Anja Herlyn, Co-Präsidentin des VSA, an der Medaillenfeier im Rahmen der [Aqua Suisse](#) persönlich überreicht wurde. Die prämierten Kläranlagen weisen einen hohen energetischen Standard aus, der an den anspruchsvollen Energierichtwerten des Bundes und des Fachverbandes VSA gemessen wird. Diese Anlagen erfüllen damit nicht nur die hohen Reinigungsanforderungen, sondern sind auch führend in Bezug auf den Energieverbrauch, die Erzeugung erneuerbarer Energien und die Verringerung der Treibhausgasemissionen.

Die Schweiz setzt sich auch auf internationaler Ebene für eine nachhaltige Abwasserbehandlung ein, insbesondere über das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Dieses hat unter anderem die [Kläranlage von Kotchani](#) in Nordmazedonien zu einem grossen Teil finanziert. In einer Region, in der Strom zu 70% aus fossilen Brennstoffen gewonnen wird, bedeuten Energieeffizienz und lokale Produktion - die Anlage deckt ¾ ihres Jahresbedarfs durch Photovoltaik und Biogas - auch eine erhebliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Als Anerkennung für dieses Engagement wurde der ARA eine Ehrenmedaille verliehen.

Heute die richtigen Entscheidungen für morgen treffen

Laure Deschaintre, Geschäftsführerin von InfraWatt und Präsidentin der Jury, zeigt sich beeindruckt vom Engagement der Abwasserbranche für den Klimaschutz und die lokale Ressourcennutzung. Die Branche braucht diese fortschrittlichen ARAs, die Lösungen testen und der Branche wertvolle Rückmeldungen liefern. Es steht viel auf dem Spiel und die Zeit ist knapp, da diese Infrastrukturen eine sehr lange Lebensdauer haben. Die richtigen Entscheidungen und Investitionen müssen daher bereits heute getroffen werden, um die Netto-Null-Ziele rechtzeitig zu erreichen. [InfraWatt](#) engagiert sich deshalb an der Seite des [VSA](#), um auf politischer Ebene die richtigen [Rahmenbedingungen](#) zu schaffen und Best Practices zu verbreiten, bietet aber auch Erstberatung zu diesen Themen und [Qualitätssicherungsleistungen](#) für neue ARA-Projekte oder schwere Sanierungsprojekte an. Dieser Erfahrungsaustausch ermöglicht es der Branche als Ganzes, schneller und effizienter auf die aktuellen Herausforderungen zu reagieren.

Auszeichnungen 2023: STEP AIS (FR), AVA Altenrhein (SG), ARA Bachwis (ZH), ARA Birs (BS), ARA Furt-hof (ZH), ARA Gäu (SO), ARA Glarnerland (GL), ARA Herisau (AR), ARA Langmatt (AG), ARA Region Langnau (BE), ARA Lyss (BE), ARA Morgental (SG), ARA Oberes Kiesental (BE), STEP Neuchâtel (NE), ARA Rorguet (ZH), Abwasserwerk Rosenbergsau (SG), ARA Seez (SG), ARA Sempach Neuenkirch (LU), ARA Worblental (BE), STEP Yverdon (VD). Ehrenmedaille: Kotchani (Mazedonien).



## 8 Projekte

InfraWatt setzt sich dafür ein, dass möglichst viele konkrete Projekte umgesetzt werden. Dazu gehören Beratungsaktivitäten und Erfahrungsaustausche aber auch, sich für günstige politische Rahmenbedingungen in Bundesbern einzusetzen. Im Folgenden listen wir die aktuellen Projekte auf, welche uns im Jahr 2023 beschäftigt haben.

### 8.1 EnergieSchweiz: Beratungen auf ARA

Vor dem Hintergrund der angespannten Energiepreise und der zunehmenden Fokussierung auf die Auswirkungen auf das Klima (CO<sub>2</sub>-Gesetz des Bundesrates), baten die Kantone Fribourg, Luzern und Neuchâtel zusammen mit InfraWatt und der Unterstützung durch EnergieSchweiz die Möglichkeit, an einem Beratungsprogramm teilzunehmen.

Genau wie auch bereits 2022, bat InfraWatt Betreibern aus den genannten Kantonen die Möglichkeit, ein einstündiges persönliches online-Gespräch zu führen, um eine Bestandsaufnahme der ARA vorzunehmen. Ziel war es, konkrete Massnahmen, entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten und allenfalls weitere Schritte aufzuzeigen. Die identifizierten Massnahmen können anschliessend durch Energieanalysen oder Machbarkeitsstudien, die von dem «Hausingenieur» durchgeführt werden, detailliert untersucht werden.

Dank der Unterstützung Ihres Kantons und des Bundesamtes für Energie (BFE) war diese Beratungsinitiative von InfraWatt (1 Stunde) kostenlos.

### 8.2 Reduktion Lachgasemissionen auf ARA

InfraWatt hat rund um das Kompensationsprogramm «Reduktion von Lachgasemissionen auf ARA», welches die Finanzierbarkeit von Massnahmen zur Reduktion der Emissionen ermöglicht, Veranstaltungen organisiert. Das Webinar wurde aufgezeichnet und kann online angesehen werden: [Unterlagen zu Emissionsreduktionen von Treibhausgasen auf ARA – InfraWatt](#).

Ausserdem wurden drei Besichtigungen organisiert und [ein Artikel in Aqua&Gas veröffentlicht](#).

### 8.3 Programm Netto-Null in ARA

Das Bundesamt für Energie hat InfraWatt bei der Entwicklung eines Programmes unterstützt, welches den Abwasserreinigungsanlagen auf dem Weg zu Netto-Null unterstützen soll. Das Programm wurde gemeinsam mit Akteuren aus der Branche gestaltet und erfolgreich finanziert. Das Programm startet Anfang 2024.

### 8.4 Arbeitsgruppe Dekarbonisierung

Die interne Arbeitsgruppe (AG) Dekarbonisierung bestehend aus Stefan Müller-Altermatt, Christoph Egli, Urban Frei, Andres Kronenberg, Laure Deschaintre, Matthias Hauser (IWB) und Reto Bühler (ebp) hat im Jahr 2023 an 9 Sitzungen, meist online, getagt. Ausserdem hat einen Workshop zum Thema Finanzierung von CCS/NET stattgefunden. Hierzu hat InfraWatt einen Vorschlag erarbeitet, den Andres

Kronenberg in der vom BAFU konstituierten Arbeitsgruppe CCS einbringen konnte. Die Gruppe beschäftigt sich jetzt weiterhin mit dem Thema Finanzierung von Massnahmen zur Reduktion der CO2 Emissionen.

[Link zur Dekarbonisierungs-Seite von InfraWatt](#)

## 8.5 Dienstleistungen

InfraWatt setzt sich dafür ein, die Umsetzung dieser Massnahmen über die Verbesserung der Rahmenbedingungen und den Erfahrungsaustausch zu erleichtern. Um InfraWatt für Mitglieder attraktiver zu machen, neue Einnahmenquellen zu erschliessen und um bei der Umsetzung von Projekten zu unterstützen, wurden 2022 zwei neue Angebote entwickelt, die sich bewährt haben und auch für 2023 weitergeführt wurden:

### Qualitätssicherung

Neue Infrastrukturprojekte oder Sanierungen sind wichtige und langfristige Investitionen. Daher ist es sehr wichtig, sicherzustellen, dass alle Energie- und Klimaaspekte bei der Projektplanung berücksichtigt wurden. Die Experten von InfraWatt kennen die neuesten Entwicklungen und Innovationen der Branche. Bevor Sie die Investitionen freigeben, bietet Ihnen InfraWatt daher eine zweite Meinung zu Ihrem Projekt an, um sicherzustellen, dass es in Bezug auf Energie und Klima dem neusten Stand der Technik entspricht. Die Gebühr beträgt 2'500 CHF. Weitere Informationen: [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch)

### Förderung

Sie haben ein Energieprojekt oder wollen die Klimaauswirkungen Ihrer Infrastruktur begrenzen? Lassen Sie sich die Subventionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, nicht entgehen! InfraWatt listet Ihnen die auf nationaler, kantonaler und lokaler Ebene verfügbaren Subventionen auf, für die Ihr Projekt zu einem Tarif von 2'500 CHF direkt in Frage kommt. Unsere Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie Kontakt auf: [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch)

## 9 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung von InfraWatt 2023 mit Bericht des Revisors werden an der GV noch genauer erläutert und allfällige Fragen beantwortet.

Hier der Link zu der Jahresrechnung 2023:

[Jahresrechnung InfraWatt 2023](#)

## 10 Ausblick 2024

### 10.1 Zweck und Mission

InfraWatt arbeitet seit Beginn des Jahres 2024 daran, seine Kommunikation klarer zu gestalten. Wir hoffen, dass wir dadurch neue Mitglieder gewinnen können, die das bestehende Netzwerk verstärken.

### 10.2 ResNRJWater

InfraWatt wird der Schweizer Partner für dieses europäische Projekt sein, das Partner aus Frankreich, Deutschland, Belgien und den Niederlanden zusammenbringt. Es handelt sich um ein Projekt zum Erfahrungsaustausch und zur Marktentwicklung von Lösungen, die die Produktion von lokaler erneuerbarer Energie durch Wasseraufbereitungsanlagen ermöglichen. Ziel des Projekts ist es, technische und organisatorische Lösungen zu demonstrieren und sie unter den Akteuren der Branche zu verbreiten. Wir freuen uns darauf, mit mehreren ARAs und Gemeinden in der Schweiz in den nächsten vier Jahren an diesem Projekt teilzunehmen.

### 10.3 Innovationspreis 2025

Der Innovationspreis 2025 wird die Abwasserbranche betreffen. Zögern Sie nicht, uns Ihre innovativsten Projekte zu melden!

## 11 Adressen und Kontakte

### Geschäftsführung/Anlaufstelle Deutschschweiz und Romandie:

Laure Deschaintre  
InfraWatt  
Rue Galilée 6  
1400 Yverdon-les-Bains

Tel. +41 (0)24 566 52 33  
Mail: [deschaintre@infrawatt.ch](mailto:deschaintre@infrawatt.ch), [info@infrawatt.ch](mailto:info@infrawatt.ch)  
Web: [www.infrawatt.ch](http://www.infrawatt.ch)

### Anlaufstelle Tessin:

SUPSI  
Dipartimento ambiente costruzione e design  
Roman Rudel  
Campus Mendrisio  
Via Flora Ruchat-Roncati 15  
6850 Mendrisio

Tel. +41 (0)58 666 63 50  
Mail: [roman.rudel@supsi.ch](mailto:roman.rudel@supsi.ch)



 **InfraWatt**

**Verein für die Energienutzung aus  
Abwasser, Abfall, Abwärme und Trinkwasser**